




Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Raumentwicklung ARE
Office fédéral du développement territorial ARE
Ufficio federale dello sviluppo territoriale ARE
Uffizi federal da svilup dal territori ARE

31. FORUM
NACHHALTIGE
ENTWICKLUNG
29. MAI 2018
FABRIKHALLE 12
BERN



UMSETZUNG DER AGENDA 2030 IN KANTONEN UND GEMEINDEN

 BPUK DTAP DCPA

Schweizerischer Städteverband
Union des villes suisses
Unione delle città svizzere



Schweizerischer Gemeindeverband
Association des Communes Suisses
Associazione dei Comuni Svizzeri
Associazziun da las Vischnancas Svizras

TAGUNGSTHEMA

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) sind das Herzstück der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung. Sie zeigen auf, was die internationale Gemeinschaft bis 2030 in gesellschaftlicher, wirtschaftlicher wie auch ökologischer Hinsicht erreichen muss. Alle Länder sind somit aufgefordert, die dringenden Herausforderungen für unseren Planeten gemeinsam und differenziert anzugehen. Aber auch die Zivilgesellschaft ist gefordert, ihren Beitrag zur Umsetzung zu leisten.

In einem föderalistischen Land wie der Schweiz spielen die Kantone und Gemeinden bei der Umsetzung eine entscheidende Rolle: Sie definieren Leitlinien oder Strategien für die nachhaltige Entwicklung, beschliessen Legislaturprogramme, setzen Beurteilungs- und Monitoringinstrumente ein, führen themenbezogene Projekte durch und unterstützen weitere lokale Akteure. Damit die SDG Realität werden, braucht es koordinierte Anstrengungen auf allen drei Staatsebenen (Bund, Kantone und Gemeinden) sowie eine wirkungsvolle Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft, der Zivilgesellschaft und der Wissenschaft.

Welche Rolle können die Kantone, Städte und Gemeinden bei der Umsetzung der Agenda 2030 spielen? Worin liegen die Unterschiede zur Agenda 21? Welche Faktoren sind bei der Ausarbeitung strategischer Prozesse oder thematischer Projekte mit direktem Bezug zu den SDG ausschlaggebend für den Erfolg oder Misserfolg? Wie können die verschiedenen lokalen Akteure ermutigt und unterstützt werden? Wie kann effizient kommuniziert werden, insbesondere gegenüber der Bevölkerung? Diese und andere Fragen sollen im Rahmen der Tagung erörtert werden. Ein zentrales Anliegen des Forums Nachhaltige Entwicklung ist es, öffentliche und private Akteure zusammenzubringen und einen Austausch über gute Praktiken zu ermöglichen.

ZIELPUBLIKUM

Diese Tagung richtet sich an Vertreterinnen und Vertreter des Bundes, der Kantone, der Städte und der Gemeinden sowie an weitere öffentliche und private Organisationen, die sich von der Thematik angesprochen fühlen und an der Umsetzung der Agenda 2030 beteiligt sind.

31. Forum Nachhaltige Entwicklung

29.05.2018

FabrikHALLE Fabrikstrasse 12 Bern

www.are.admin.ch/forumne
Anmeldefrist - 18. Mai 2018



Ab Bahnhof Bern

PostAuto 101

(Postautostation 2. Stock oder
Haltestelle Schanzenstrasse)

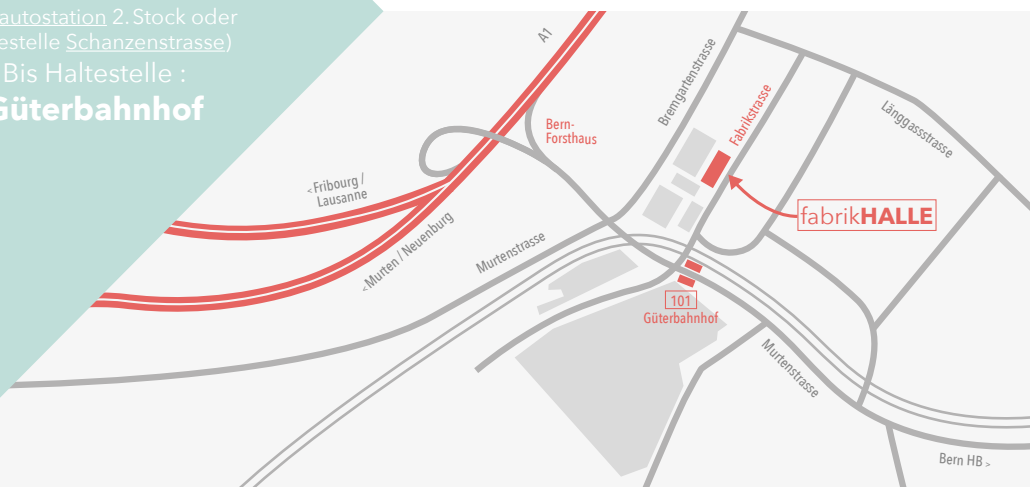
Bis Haltestelle :

Güterbahnhof

INFOS

Jean-Blaise Trivelli

jean-blaise.trivelli@are.admin.ch



VORMITTAG

Moderation: Inés Mateos

PROGRAMM UMSETZUNG DER AGENDA 2030 IN KANTONEN UND GEMEINDEN

08:30

Empfang, Begrüßungskaffee

09:00

Eröffnung des Tages

Stephan Scheidegger Stellvertretender Direktor, ARE

Die Agenda 2030 und die Schweiz

Daniel Dubas Leiter Sektion Nachhaltige Entwicklung, ARE

Herausforderungen der Agenda 2030 für
die lokale Ebene

Katrin Muff Dekanin der Business School Lausanne

Kantonales Konzept der nachhaltigen
Entwicklung 2030

Rémy Zinder Direktor der kantonalen Dienststelle für nachhaltige
Entwicklung, Kanton Genf

Nachhaltige Stadtentwicklung in Zürich
die Agenda 2030 auf kommunaler Ebene

Anna Schindler Direktorin Stadtentwicklung, Stadt Zürich

10:30 Pause

11:00 Beteiligungsprozess von der Agenda 21 bis zur
Agenda 2030

Carmen Tanner Gemeinderätin, Stadt Yverdon-les-Bains

Agenda 2030 Lugano, für eine urbane Bilanz
der Nachhaltigkeit (auf italienisch)

Alano Sampietro Direktor, Verantwortlicher für Spezialprojekte,
Stadt Lugano

Giorgio Maric Verantwortlicher des Statistikamtes, Stadt Lugano

Fotoausstellung

Die Agenda 2030 für die Schweiz und die Welt

Dario Lanfranconi Fotograf

12:15 Lunch

NACHMITTAG

13:45

Plenum
oder
Workshops

15:15 Pause

15:30

Podiumsdiskussion

Schlusswort

Nils Althaus Liedermacher und Schauspieler

Ab 16:15 Aperitif

PLENUM 13:45 - 15:15

Unbegrenzte Plätze

Moderation: Inés Mateos

1 Erarbeitung von Leitlinien der Agenda 2030 auf kantonaler und kommunaler Ebene im Rahmen eines Beteiligungsprozesses

Chiara Barberis Präsidentin, Verein Coord21

2 Netzwerk Winterthur Nachhaltig

Carmen Günther Projektleiterin Fachstelle Nachhaltige Entwicklung, Stadt Winterthur

3 Die Ökoregion schaffen, ein Beteiligungsprozess mit der Bevölkerung

Roby Tschopp Gemeinderat, Gemeinde Val-de-Ruz

Podiumsdiskussion

Moderation: Inés Mateos

Renate Amstutz (tbc)

Direktorin, Schweizerischer Städteverband

Magdalena Meyer-Wiesmann

Projektleiterin, Schweizerischer Gemeindeverband

Viviane Keller

Leiterin der kantonalen Dienststelle für nachhaltige Entwicklung, Kanton Waadt

Matthias Bölke

Präsident, swisscleantech

Vincent Wattelet

Mitbegründer, Betreuer und Ausbilder, Netzwerk Transition Belgium

WORKSHOPS 13:45 - 15:15

Begrenzte Plätze, max. 30 Personen pro Workshop

1 **Städte im Wandel**

Moderation: Noémie Cheval, Kontaktstelle, Netzwerk Transition.ch & Aline Joye, Transition Biel

Fünf Jahre Bürgerinitiativen in Belgien, Erfahrungswerte

Vincent Wattelet Mitbegründer, Betreuer und Ausbildner, Netzwerk Transition Belgien

Der Grosse Wandel in Bern aus der Perspektive von Graswurzelbewegungen

Michael Bock Gründungsmitglied von Transition Bern und Betriebsgruppenmitglied bei radiesli

2 **Beitrag der Wissenschaft, der Zivilgesellschaft und der Unternehmen zur Erreichung der SDG**

Moderation: Jorge Tamayo, Biovision, Sekretariat des Sustainable Development Solutions Network (SDSN) Switzerland

Der Beitrag der Wissenschaft zur Erreichung der SDG

Claudia Appenzeller Generalsekretärin Akademien der Wissenschaften Schweiz

Ein «grassroots»-Ansatz für die Nachhaltigkeitsagenda

Anna Stünzi Leiterin Programm, foraus - Forum Aussenpolitik

Corporate Sustainable Responsibility - auf dem Weg zu einem neuen Selbstverständnis der Wirtschaft

Matthias Bölke Präsident, swisscleantech

WORKSHOPS 13:45 - 15:15

3 Verantwortungsvoller Konsum und verantwortungsvolle Produktion (SDG 12)

Moderation und Einblick in Angebote des BAFU: Josef Känzig, Leiter Sektion Konsum und Produkte, BAFU

Nachhaltige öffentliche Beschaffung: Erfolgsfaktoren und -Beispiele
Simon Keller Leiter Sektion Beschaffung, Stadt Genf

Kampagne e-chline-schritt.ch von 6 Zentralschweizer Kantonen (tbc)
Esther Nicollier Kommunikation Umwelt und Energie, Kanton Luzern

4 Kommunikation

Moderation : Rémy Chrétien, Senior-Berater / Partner, geelhaarconsulting

Nachhaltigkeit verstehen und nachahmen - Kurzfilme aus dem Aargau
Barbara Wegmann Projektleiterin nachhaltige Entwicklung, naturama (Kanton Aargau)

Die Agenda 2030 den Einwohnerinnen und Einwohnern von Nyon kommunizieren

Gaëlle Keim Delegierte für Energie und nachhaltige Entwicklung, Stadt Nyon

Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Agenda 2030 an Schweizer Schulen

Barbara Schäfli Leitung Schule, éducation21

Biblio2030

Hans Ulrich Locher Geschäftsführer, Bibliosuisse

